

NV Lübeck hat Kompass richtig „getestet“

Nautischer Verein mit 370 Mitgliedern wurde 1870 in Lübeck gegründet - Jubiläumsfeier mit rund 320 Gästen

150 Jahre Nautischer Verein (NV) zu Lübeck. Den runden Geburtstag feierte die maritime Traditionseinrichtung am Freitag vergangener Woche mit großem Bahnhof und reichlich Prominenz mit noch mehr Lübeck-DNA, zunächst im Rathaus und später dann in den Räumlichkeiten der historischen Schiffergesellschaft. NV-Vorsitzender Kapitän Jürgen Schlichting freute sich und war zugleich stolz.

„Impulse von außen braucht es in Politik und Verwaltung immer“, meinte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau, der den NV bereits am Nachmittag zu einem Empfang im Festsaal des Rathauses begrüßt hatte. Und das ganz klassisch, also mit Rotspon und Lübecker Marzipan, dazu maritimen Gesang vom „Möwenshietchor“. Lindenau erinnerte an die erfolgten Investitionen zum Hafen. „Das ist ein klares Bekenntnis zum Hafenstandort Lübeck“, berichtete der Bürgermeister und nannte 46 Millionen Euro, die man ausgegeben habe. Für den NV brachte er zum Jubiläum einen Glückwunschcheck in Höhe von 250 Euro mit.

In der traditionsreichen „Schiffergesellschaft“ kamen die Nautiker, Reeder, Juristen, Spediteure und Maschinisten anschließend mit ihren Gästen zusammen.

Zu den Festrednern dort gehörte der frühere Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Björn Engholm, der in seinem lebhaft präsentierten Vortrag auch auf die Geschichte der Hanse und die Entwicklung der Schifffahrt einging. „Der Nautische Verein ist mit seinen Mitgliedern aus Seefahrt, maritimer Wirtschaft und an der Seefahrt interessierten Menschen ein zu Recht gefragter und geschätzter Ratgeber“, sagte er. Sein nüchterner Rat an alle, die manchmal vielleicht vom Kurs abzukommen drohen: „Geht die Sonne auf im Westen, musst du deinen Kompass testen.“ Schallendes Gelächter folgte auf diesen gut



Kapitän Jürgen Schlichting, der Vorsitzende des Nautischen Vereins Lübeck (Mitte), begrüßte den ehemaligen Ministerpräsidenten Björn Engholm und Vizeadmiral Andreas Krause zur Jubiläumsfeier.

gemeinten Ratschlag des früheren Spitzenpolitikers.

„Wir müssen die Aufmerksamkeit auf alles Maritime und das Seewesen weiter hoch halten“, mahnte Frank Wessels, der Vorsitzende des Deutschen Nautischen Vereins, während des Empfangs im Festsaal des Rathauses.

Wie es zukünftig mit der Schifffahrt im Zeitalter der Digitalisierung weitergehen wird, das wage ich nicht vorauszusagen“, so Schlichting. Aber man wolle den Zukunftsprozess aktiv mitgestalten. In

150

Jahre besteht der
Nautische Verein
Lübeck

vier Arbeitsgruppen zu den Themen Nautische Vereine, Elbe-Lübeck-Kanal, Hafen und Sportschifffahrt engagieren sich die Mitglieder heute. „Wir tragen regelmäßig mit Fachinformationen zu anste-

henden Entscheidungen bei“, sagte Schlichting. So brachten sich die Mitglieder auch bei der Neuaufstellung des Hafentwicklungplans für Lübeck bis 2030 (siehe Seite 1) aktiv mit ein. Schlichting: „Es ist schön, dass dabei unsere Anregungen in weiten Teilen aufgegriffen wurden.“

Nun hofft der NV, dass auch die Politik den Vorschlägen in der anstehenden Beratung in den Gremien der Stadt folgen wird. ■ tja



Jürgen Schlichting mit Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau (r)



Stimmungsvoll: Gäste in den Räumen der „Schiffergesellschaft“



Shantychor „Möwenshiet“ sorgte für musikalischen Rahmen im Rathaus